

Protokoll

SRG Zürich Schaffhausen Sektionsversammlung Sektion 4

Montag, 30. März 2015, 18.30 – 20.30 Uhr
Rest. Breiti, 8135 Winkel

Vorstand	Iris Kuster Esther Pioppini Rolf Dietiker
Protokoll	Thomas Frey
Anwesend	87 stimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigt	diverse

Ordentliche Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Abnahme des Protokolls**
- der Sektionsversammlung vom 31. März 2014
- 4. Jahresbericht 2014 der Präsidentin**
- 5. Ausblick 2015**
- 6. Anträge von Mitgliedern**
- 7. Diverses**

- | | |
|--|--|
| <p>1. Begrüssung
Die Präsidentin, Iris Kuster, begrüsst die Anwesenden, namentlich erwähnt Sie Riccardo Pozzi, Leiter Programmkommission sowie deren Mitglieder (Carim Chenna, Marlene Dünner Leu, Bettina Equilino, Eugen Hunziker) sowie Angelika Hepting (Geschäftsstelle SRG ZH SH) und von der Bildungskommission Stefan Zraggen. Entschuldigten liess sich u.a. Barbara Meili, Präsidentin SRG ZH SH.</p> <p>2. Wahl der Stimmenzähler
Die vom Präsidium vorgeschlagenen Personen Werner Leu, Peter Zuberbühla und Jürgen Zurbrigg werden einstimmig gewählt.</p> <p>3. Protokoll
Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 31. März 2014 konnte auf Wunsch bei der Präsidentin eingesehen, einige Exemplare lagen auch am Empfangsdesk auf.
Das Protokoll wird einstimmig angenommen und der Verfasserin Esther Pioppini verdankt.</p> <p>4. Jahresbericht 2014
Die Präsidentin erwähnt die 3 Vorstandssitzungen und die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Weiter hält Sie fest, dass das Budget 2014 von Fr. 15'000 fast aufgebraucht wurde. Die Jahresrechnung ist Bestandteil des Jahresberichtes der SRG ZH SH und wird von der GV genehmigt. Alle Mitglieder sollten in Kürze diesen Jahresbericht erhalten, welcher ebenfalls den Jahresbericht unserer Sektion 4 beinhalten wird.
Sie ruft alle im Saal auf, dem Vorstand ihre Anliegen an die SRG ZH SH zu melden.</p> | |
|--|--|

Die Highlights der Sektion 4 im 2014:

- 09.01. Besuch bei Aeschbacher
- 24.01. Besuch bei Aeschbacher
- 06.03. Vortrag über Griechenland von Werner van Gent in Schaffhausen
- 31.03. Sektionsversammlung in Winterthur mit Michael Weinmann
- 01.09. Vom Bild- und Tonmaterial zum fertigen TV-Beitrag, tpc, Zürich
- 23.10. Besuch in Bern: Medienzentrum und Bundeshaus
- 07.11. Internationale Kurzfilmtage Winterthur

5. Ausblick 2015

Folgende Anlässe sind im 2014 bereits durchgeführt oder geplant:

- 08.01. Vortrag von Peter Gysling, Moskau-Korrespondent von SRF, in Schaffhausen
- 06.02. Besuch der Sendung „Arena“ mit Studioführung
- 30.03. Sektionsversammlung, mit Sven Epiney und Programmkommission
- 03.05. Radiosendung „Persönlich“ im Sigristenkeller in Bülach
- 28.08. Besuch der Sendung „Top Secret“
- 12.09. Besuch in der Maske, TPC Lounge, Zürich
- 15.10. Besuch im Medienzentrum und Bundeshaus, Bern
- 20.11. Besuch der Sendung „Arena“ mit Studioführung

6. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge vor.

7. Diverses

Aus dem Publikum wurde die diesjährige Mitgliederversammlung bereichert durch verschiedene Wortmeldungen. Themen waren: Zuhörer-/Zuschauerschwund, einseitige Berichterstattung über den Ostukraine-Konflikt, Überalterung der Mitglieder.

Nach dem statutarischen Teil der Sektionsversammlung erhält Sven Epiney das Wort. Unter dem Titel „Fernsehmann aus Leidenschaft“ legt er manuskriptfrei los. Sowohl Radio wie auch Fernsehen liegen ihm beide sehr. Bei einem Berner Lokalradio hat er seine ersten Schritte in diesem Metier gemacht. Am liebsten macht er Livesendungen und das in beiden Gefässen. Sven Epiney ist seit 28 Jahren beim Radio und Fernsehen dabei, seit 18 Jahren als Freier Mitarbeiter. Insgesamt war er seither gut 3000 Mal auf Sendung. Als Unterhaltungsmoderator braucht's, entgegen der landläufigen Meinung, viel Vorbereitung. Wenn dann die vorbereitete Moderation „wie aus dem Stegreif“ beim Publikum ankommt, sei es am besten. Seine erste Muttersprache ist das Walliserdeutsch, die zweite das Berndeutsch. In den Radio- und Fernsehstudios sind alle Schweizerdialekte vertreten. Vor den Mikrofonen und den Kameras gibt's aber einige Dialekte, die sind häufiger vertreten als andere ...

Nach dem kurzweiligen und sympathischen Vortrag von Sven Epiney leitet Esther Pioppini über zur offenen Programmkommission. Die PK, welche die Sendung „Schweizer Supertalent“ kritisch angeschaut hat und einzelne Statements der Jury kommentiert, bzw. kritisiert und auch positive Elemente hervorhebt. Sven Epiney gibt zu den angesprochenen Themen seine persönliche Sicht und unterstreicht auch das enge Korsett dieses Sendegefässes für die Jury. Alles in allem eine gute Einsicht in die Arbeit der Programmkommission.

Andelfingen, 24. April 2015

Protokollführer
Thomas Frey